

Um eine einwandfreie Funktion der eingebauten Kupplung zu gewährleisten, empfehlen wir, die nachstehende Montagehinweise zu beachten.

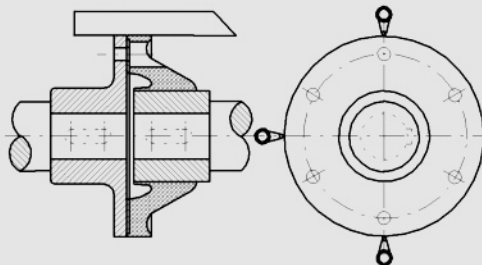
Da eine genaue Ausrichtung der Kupplungsscheiben die Lebensdauer des anvulkanisierten hochelastischen Kegelelements beeinflusst, empfehlen wir, die Kupplung so genau wie möglich auszurichten.

Die Verlagerungsfähigkeit einer Kupplung soll in erster Linie den im Betrieb auftretenden und unvermeidlichen Verlagerungen vorbehalten bleiben.

Bei höheren Drehzahlen soll die Ausrichtung besonders sorgfältig erfolgen.

Radiales Ausrichten

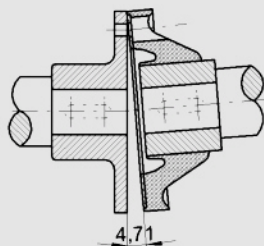
Die Kegelflex-Kupplung ist ohne Zylinderschrauben auszurichten. Mit Hilfe eines Lineals (bei höheren Drehzahlen, einer Meßuhr) ist die radiale Abweichung der Kupplungsscheiben zueinander an 4 um 90° (bei schlechter Zugänglichkeit genügen 3 um 120°) versetzten Meßpunkten zu ermitteln und durch Ausrichten der verbundenen Maschinen auf ein Minimum zu reduzieren. Das hochelastische Kegelelement darf nicht gestaucht werden.



Falls sich die Wellen drehen lassen, wird empfohlen, nach jedem Meßvorgang die Wellen mit den Kupplungsscheiben jeweils um 90° zu drehen, so daß in den verschiedenen Lagen immer am gleichen Punkt der beiden Kupplungsscheiben gemessen wird.

Durch diese Meßmethode ist der Einfluß von Fertigungstoleranzen (Rund- und Planlaufabweichungen) ausgeschlossen.

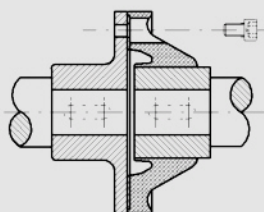
Die Feinausrichtung erfolgt mittels einer Meßuhr, wobei durch Drehen der Kupplungsscheibe ohne Meßuhr (um 360°) die Radialabweichung zu kontrollieren und auf ein Minimum zu reduzieren ist.



Winkliges Ausrichten

Durch Ausmessen an jeweils 4 um 90° ($3 \times 120^\circ$) versetzten Meßpunkten ist die durch die Winkellage hervorgerufene Umfangsabweichung "u" zu ermitteln und durch Ausrichten der verbundenen Maschinen auf ein Minimum zu reduzieren.

Dabei darf das hochelastische Kegelelement nicht gestaucht werden.



Axiales Ausrichten

Um den richtigen Abstand beider Kupplungsscheiben einzuhalten, empfiehlt es sich, den anvulkanisierten Außerring an die Flanschsnabe anzuschieben, ohne daß das hochelastische Kegelelement gestaucht wird. Der anvulkanisierte Außerring muß am ganzen Umfang gleichmäßig zur Flanschsnabe anliegen.

Die Zylinderschrauben sind mit dem untenstehenden Anzugsmoment festzuschrauben, dabei ist zu beachten, daß jeweils zwei gegenüberliegende Schrauben angezogen werden.

Kupplungsgröße	0012 KX	0025 KX	0044 KX	0088 KX	0016 KX	003 KX	006 KX	008 KX	0125 KX	02 KX	032 KX	06 KX
Schrauben	4 x M5	6 x M5	6 x M6	8 x M6	8 x M6	8 x M6	8 x M10	10 x M10	10 x M12	12 x M16	12 x M16	16 x M16
Anzugsmoment	6 Nm	6 Nm	10 Nm	10 Nm	25 Nm	50 Nm	60 Nm	85 Nm	85 Nm	210 Nm	210 Nm	210 Nm